Thüringer Zoopark Erfurt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1629/25

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

Grundsätzlich sehen wir das Herausgreifen einzelner Ticketpreisveränderungen – wie wir auch beim Antrag der Fraktion Die Linke ausgeführt haben – kritisch. Unser Vorschlag, mit der Preiserhöhung Kostensteigerungen zu dämpfen, ist ganzheitlich zu betrachten und wurde in der Wirkung betriebswirtschaftlich analysiert und der Gesamteffekt abgeschätzt. Auch wurden unsererseits z. B. Kannibalisierungseffekte geprüft und die Maßnahmen aufeinander abgestimmt. Wir möchten daher nur kurz zu den Vorschlägen Stellung nehmen:

Gruppentarif „Kinder“ 6,50 EUR statt 7,50 EUR: Berechnet anhand der Besucherzahlen aus 2024 würde die Absenkung des Gruppentarifes Kinder wahrscheinlich zu einer Mindereinnahme im oberen vierstelligen Bereich führen.

Absenkung Altersgrenzen Kinder auf 14 Jahre statt 18 Jahre: Eine Absenkung des Alters könnte potentiell zu Mehreinnahmen führen. Es liegt jedoch keine Datengrundlage vor, dies genau zu berechnen, da wir das Alter (noch) nicht erfassen.

Die Altersgrenze ist jedoch in der Praxis kritisch zu bewerten. Man muss auf die Aussage der Eltern vertrauen, es gibt (mit 14 Jahren) meist noch keine Ausweisdokumente, die das Alter nachweisen. Die Ega hat die Altersgrenze auf 16 Jahre gesetzt. Dies wäre mit Personalausweis nachweisbar und in der praktischen Handhabung besser geeignet.

Kinder bis 4. Lebensjahr frei: Auch dies würde potentiell zu Mindereinnahmen führen, die jedoch aufgrund fehlender Datengrundlage zum jetzigen Zeitpunkt nicht berechnet werden können. In der Praxis ist auch jetzt schon so, dass Eltern nicht immer das wahre Alter der Kinder angeben.

Zusammenfassung: Wir können als Thüringer Zoopark die Effekte aus den Einzelvorschlägen nicht einschätzen, sehen diese aber mit einem Risiko verbunden, das bei uns zu Mindereinnahmen führt. In der derzeitigen wirtschaftlichen Situation mit einem aus 2024 übernommenen Defizit von knapp -500 TEUR und in 2025 entstehenden zusätzliche Belastungen durch die erstmals realistische Zielstellung, die Investitionen von 2 Mio. EUR zu schaffen, halten wir nur eine ganzheitliche Preisanpassung mit dem berechneten Effekt für wirtschaftlich verantwortbar.

Der Vorschlag wird abgelehnt. Gleichwohl gibt es Punkte, die der Thüringer Zoopark in einer für 2026 geplanten, umfangreichen Preisstrukturreform aufgreifen und näher bewerten möchte. In 2025 ist jedoch unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben, da der Thüringer Zoopark trotz bestehendem Defizit erstmalig nicht auf Investitionen und Instandhaltung verzichten möchte.

Dieser „Teufelskreis“ aus kurzfristig die Gewinn- und Verlustrechnung „entlastenden“ unterlassenen Investitionen muss durchbrochen werden, da ansonsten die Attraktivität des Zooparks nicht gesteigert werden kann.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. J. Schleinitz
Unterschrift Amtsleitung

17.06.2025
Datum